

•• niedersächsisches ärzteblatt

Niedergerke-Stiftung vergab 50.000 Euro an die Ärmsten der Armen

Die Ricarda und Udo Niedergerke-Stiftung hat auch im Jahr 2016 zahlreiche Aktionen durchgeführt, um ihren Stiftungszweck weiter zu erfüllen: Medizinische und soziale Hilfe für die Ärmsten der Armen in Hannover. In 2016 gab es sieben Benefiz- oder Informationsveranstaltungen. Es wurden mehr als 50.000 Euro Fördergelder an insgesamt 30 Empfänger vergeben. Je 10.000 Euro gingen an die Straßenambulanz der Caritas, der weitere 10.000 Euro in Aussicht gestellt wurden, und an den Kontaktladen „Mecki“, der ebenfalls weiter gefördert wird. Ca. 4.200 Euro erhielt die AWO für berufsfördernde Maßnahmen, 3.000 Euro die Malteser Migranten Medizin für ein Ultraschallgerät. Die Kleiderkammer Stöcken bekam 2.000 Euro; mit ebenfalls 2.000 Euro wurden Athleten der Special Olympics unterstützt. Für 1.500 Euro wurden ÜSTRA-Fahrscheine für Wohnungslose gekauft. Und 1.000 Euro ging an die Jugendschutz/Straßensozialarbeit der LHH. Finanziert wurden darüber hinaus individuelle Einzelunterstützung durch die Beschaffung von Brillen, Schuhen, die Kostenübernahme für medizinische Untersuchungen sowie integrations- und berufsbildende Förderungen. Die Ricarda und Udo Niedergerke-Stiftung ist seit 2008 unter dem Dach der Bürgerstiftung Hannover aktiv und hat es in den vergangenen Jahren immer wieder verstanden, auf Gala-Veranstaltungen mit großem Aufgebot an Prominenz auf ihre Stiftungsziele aufmerksam zu machen.